



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 01 / 2013

04. Januar 2013

35. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun liegen die Weihnachtsfeiertage und auch der Jahreswechsel schon einige Tage zurück, langsam kehrt wieder Normalität ein. Spätestens ab kommenden Montag hat uns der Alltag wieder.

Trotzdem möchte ich einen kleinen Rückblick auf die zurück liegenden Wochen und Monate, aus Sicht der Gemeinde, geben.

Viele Dinge sind dabei im Laufe eines Jahres abzuarbeiten, manches konnte abgeschlossen oder doch zumindest vorangebracht und Neues begonnen werden, anderes wiederholt sich jedes Jahr erneut und zählt zur Routine. Ohne nun den Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen, möchte ich einige Beispiele für diese Tätigkeiten kurz anreißen.



Nachdem die Gemeinden die Planungshoheit genießen und die Flächen- und bzw. Bebauungspläne den Planungswillen der Kommunen darstellen, ist der Gemeinderat und die Verwaltung auch dazu immer wieder gefordert. So wurden z.B. im abgelaufenen Jahr die Ortsabrundungssatzungen in Unterschlausersbach, Fernabrünst und Großhabersdorf, die Erweiterung der Biogasanlage Redlingshöfer mit dem dazugehörigen Wegekonzept, abgewickelt und der Bebauungsplan Fronberg wurde weiter verfolgt. Auch die Planungen zur Sanierung des Gasthauses „Gelber Löwe“ nahmen einige Zeit in Anspruch und werden uns vermutlich auch noch in den kommenden Jahren in erheblichem Ausmaß beschäftigen.

Die Planungen für die Befestigung des Biberttalradweges und die Fuß- und Radwegverbindung nach Bürglein konnten ebenfalls abgeschlossen werden, so dass die beiden Maßnahmen im laufenden Jahr 2013 durchgeführt werden können.

Bereits zum Beginn der Freibadsaison konnten wir den neuen Kiosk mit dem von außen zugänglichem Biergarten in Betrieb nehmen. Beide Einrichtungen haben ihre Bewährungsprobe gut bestanden und wurden gut angenommen. Auch der Bau des Kräutergartens mit den vier Hochbeeten konnte weitestgehend noch im alten Jahr abgeschlossen werden. Lediglich die Einfriedung mit einem fränkischen Lattenzaun wurde nicht mehr ganz fertig.

Neben diesen planerischen Aufgaben wurde das Flurbereinigungs- und Dorferneuerungsverfahren Unterschlausersbach in mehreren Punkten zur Entscheidungsreife gebracht. Dies betrifft den Ausbau der Feldzufahrten, die Sanierung zweier Brücken, die Zufahrt zum Marktplatz, den Bau mehrerer Regenrückhaltebecken und die Renaturierung des Schlausersbaches im Wiesengrund unterhalb der Kohlenplatte. Auch für das Verfahren Wendsdorf/Schwaighausen wurden die ersten Planungen durch ein Fachbüro durchgeführt und müssen nun zur Diskussion gestellt und weitere Details ausgearbeitet werden.

*Fortsetzung auf Seite 3*

# Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule

## Staatliche Realschule Heilsbronn

Ansbacher Straße 11, 91560 Heilsbronn  
 Telefon (09872) 2598 Telefax (09872) 6867  
 Internet: [www.realschule-heilsbronn.de](http://www.realschule-heilsbronn.de)  
 E-Mail: [verwaltung@realschule-heilsbronn.de](mailto:verwaltung@realschule-heilsbronn.de)



## Informationsabend für den Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe der Markgraf-Georg-Friedrich Realschule Heilsbronn

Interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte, deren Kinder die 4. Jahrgangsstufe der Grundschule oder die 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule besuchen und im kommenden Schuljahr in die Realschule übertreten möchten, haben die Gelegenheit die Markgraf-Georg-Friedrich Realschule Heilsbronn - die einzige für den Deutschen Schulpreis 2012 nominierte Realschule Bayerns - kennenzulernen.

Wir laden Sie mit Ihrem Kind gerne zu einem **Informationsabend (Beginn 19:00 Uhr)** ein.

Gerne möchten wir Ihnen unsere Schule vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Um besser auf Ihre Fragen eingehen zu können, finden in diesem Jahr erstmals zwei Informationsabende statt.

**27.02.2013** für Schülerinnen und Schüler aus den Orten:  
 Heilsbronn, Bürglein, Roßtal, Rohr, Großhabersdorf, Diethofen, Weihenzell

**28.02.2013** für Schülerinnen und Schüler aus den Orten:  
 Neuendettelsau, Windsbach, Petersaurach, Mitteleschenbach, Merkendorf,  
 Sachsen, Lichtenau, Wolframs-Eschenbach

Sollten Sie an „Ihrem“ Termin verhindert sein, dürfen Sie selbstverständlich am anderen Termin kommen.

Um einen Eindruck von der größten Bildungsstätte im Landkreis Ansbach zu erhalten, werden ab 18:00 Uhr an beiden Tagen Schulhausführungen angeboten. Dabei können die Fachräume und einige Klassenzimmer besichtigt werden. Dort führen Schülerinnen und Schüler ausgewählte Präsentationen vor.

Während des Informationsabends werden die Kinder durch Tutoren der SMV betreut.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne die Schulleitung und der Beratungslehrer, Herr BerR Thomas Erlwein, persönlich oder telefonisch (09872 / 2598) zur Verfügung.

Jürgen Katzenberger,  
 Schulleiter

Kurt Mitländer,  
 stellv. Schulleiter

Josef Gerstlacher,  
 Zweiter Realschulkonrektor

*Fortsetzung der Seite 1*

Im Rahmen der gemeindlichen Städtepartnerschaften konnten über 100 Teilnehmer aus Großhabersdorf das 30jährige Partnerschaftsfest in Aix-sur-Vienne miterleben, neue Kontakte wurden geknüpft und bestehende konnten vertieft oder aufgefrischt werden. Genau zu diesem Zweck führt die Gemeinde, zusammen mit allen Partnergemeinden, alljährlich einen Jugendaustausch durch. Im Jahr 2012 war die Gemeinde Aix-sur-Vienne mit der Organisation und Durchführung dieses Jugendcamps dran. Für alle, ca. 30 Jugendlichen, war es erneut ein unvergessliches Erlebnis.

Von vielen Kindern bereits sehnsüchtig erwartet wurde zu Beginn der Ferienzeit das von Claudia Göttinger und Claudia Gundel organisierte Ferien- und Freizeitprogramm der Gemeinde Großhabersdorf. Mit 46 Veranstaltungen und über 190 beteiligten Kindern war es erneut ein riesiger Erfolg.

Auch der, durch die „Jugendarbeit“ im Landkreis Fürth organisierte „Kinder- und Jugendkulturherbst“, der zusammen mit unserer Nachbarkommune Ammerndorf durchgeführt wurde, wartete mit vielen attraktiven Angeboten auf, fand aber leider nicht den erhofften Zuspruch.

Am Dorffest der Gewerbetreibenden beteiligte sich die Gemeinde, am „Tag des offenen Denkmals“ mit einem Tag der offenen Tür im „Gelben Löwen“. Dabei konnten viele Interessierte, erstmals seit vielen Jahren, wieder ein Blick in die historischen Räumlichkeiten werfen.

Auch für die gemeindlichen Feuerwehren war das Jahr 2012 ein gutes Jahr. So konnte die Wehr in Schwaighausen mit einem neuen Tragkraftspritzenfahrzeug ausgestattet werden. Dank großer Spendenbereitschaft und aktiver Unterstützung der Wehr war es noch möglich die letzte selbständige Ortswehr mit einem Fahrzeug zu versorgen. Weiterhin wurde das neue Feuerwehrhaus in Wendsdorf mit viel Eigenleistung der Aktiven benutzbar fertiggestellt. Wenn dann die letzten Feinarbeiten abgeschlossen sind, können wir vermutlich im Frühjahr die offizielle Einweihung feiern. Noch nicht ganz so weit sind wir mit dem Feuerwehrhaus in Oberreichenbach. Zwar liegt die Plangenehmigung schon bereits einige Monate vor, allerdings fehlte bis vor wenigen Wochen noch die Zuschusszusage durch die Reg. v. Mittelfranken. Mittlerweile sind alle notwendigen Genehmigungen eingetroffen, so dass die Abbrucharbeiten in Kürze beginnen können und auch der Neubau, so hoffen wir, zügig von statten gehen kann.

Ebenfalls ein lange gehegter Wunsch mancher Generation von Jugendlichen ging, leider erst im November, aber noch im Jahr 2012 in Erfüllung. Die Einweihung der neuen Skaterbahn in der Bahnhofstraße. Seit dem erfreut sich die Einrichtung großer Beliebtheit bei den „Freaks“, leider aber auch mit den, scheinbar unvermeidlichen, Begleiterscheinungen wie umherliegender Müll, zerbrochene Flaschen und einem ramponierten Maschendrahtzaun.

Nun werden uns sicher die einen oder anderen der vorgenannten Punkte auch im Jahr 2013 weiter bzw. erneut beschäftigen, vieles wartet noch auf die Realisierung und manches wird noch über Jahre hinweg ein wichtiges Thema bleiben.

Sie sehen also, meine sehr verehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass sich in Großhabersdorf einiges bewegt hat in den vergangenen Monaten. Viele Menschen waren daran beteiligt, deren persönliche Nennung hier leider nicht möglich ist. Ich darf mich im Namen der Gemeinde Großhabersdorf, aber auch ganz persönlich, bei allen in Vereinen, Verbänden und Institutionen hauptamtlich oder ehrenamtlich Tätigen für die gute, konstruktive und zierführende Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Bauhof, der Verwaltung und allen gemeindlichen Einrichtungen darf ich mich sehr herzlich für die Loyalität und für die geleistete hervorragende Arbeit bedanken. Ich denke, es ist uns gemeinsam gelungen unsere Gemeinde ein kleines Stück lebenswerter zu machen, auch wenn nicht immer alles perfekt und zur Zufriedenheit aller erledigt werden kann so ist doch klar, dass jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin an diesen Erfolgen einen Anteil hat.

*Fortsetzung auf Seite 5*

*Fortsetzung der Seite 3*

Auch den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, den Fraktionsvorsitzenden und dem 2. Bürgermeister Walter Porlein danke ich für die sachliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr herzlich. Ich denke gerade das abgelaufene Jahr ist ein gutes Beispiel für gemeinsames erfolgreiches Handeln zum Wohle unserer Gemeinde.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das Jahr 2013 wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

**Ihr**  
**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

### Rückblick auf den Weihnachtsmarkt 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
 vor gerade einmal zwei Wochen war Weihnachten und doch erscheint es uns schon wieder weit weg. Trotzdem darf ich hier noch einen kleinen Rückblick auf den Weihnachtsmarkt 2012 anstellen.

Nachdem im Jahr 2011 zum ersten Mal der Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus stattfand und im Grunde genommen eine positive Resonanz erfuhr, konnten wir die berechtigte konstruktive Kritik aus dem Vorjahr größtenteils aufnehmen und die bemängelten Punkte beseitigen. So gab es neben dem Christbaum am Rathausplatz auch die allseits bekannte Beleuchtung aus der Hadewartstraße. Zusätzlich wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes das Rathaus und der „Gelbe Löwe“ mit Lichterketten und Girlanden geschmückt. Auch die eine oder andere Bude war beleuchtet, manche Kerzen brannten zumindest am Samstag, als es zwar kalt aber fast windstill war. Dies war am Sonntag leider nicht mehr möglich, da es meistens ergiebig schneite. Dieser Wintereinbruch war vermutlich auch dafür verantwortlich, dass deutlich weniger Gäste aus der Umgebung unseren Weihnachtsmarkt besuchten. Leider musste auch die Pferdekutsche ihre Fahrten einstellen, da es auf den Straßen zu glatt wurde und die Sicherheit der Fahrgäste nicht mehr gewährleistet werden konnte. Dies tat aber der vorweihnachtlichen Stimmung um das Rathaus herum keinen Abbruch, auch wenn der Rotwein unserer französischen Freunde ein wenig zu kalt war, konnte man ja immer noch auf ihren sehr guten Weißwein zurückgreifen. Naturgemäß war das für den Wodka unserer polnischen Freunde kein Problem. Insgesamt wurden aber vor allem heiße Getränke und Köstlichkeiten bevorzugt. Trotz oder vielleicht gerade wegen so mancher Widrigkeiten, war es wieder ein gelungener und stimmungsvoller Weihnachtsmarkt.



Ich darf mich bei allen Vereinen, Verbänden, Betrieben und Institutionen sehr herzlich für die Teilnahme bedanken, sie alle tragen damit zum Erfolg dieses seit über drei Jahrzehnten ausgerichteten Marktes bei und steigern die Attraktivität mit ihrem Angebot. Ganz besonders danke ich dem Gewerbeverband für unser „Großhabersdorfer Christkind“, für die Beschallung sage ich Dank an Herrn Leonhard Enzner, der auch die technische Ausstattung zur Verfügung gestellt hat.

Auch die Beteiligten am Rahmenprogramm möchte ich nicht vergessen. Den Kindern und Lehrkräften unserer Grundschule, Pfarrer Otto Schrepfer, dem Großhabersdorfer Posaunenchor, dem evangelischen Kirchenchor, dem „Rangau-Brass-Ensemble und Erich Adler an der Orgel für das beeindruckende Konzert, dem Ehepaar Ludwig für die Ausstellung in der „Meth-Scheune“, dem „Nikolaus“ der katholischen Kirchengemeinde, dem Elternbeirat der KiTa Blumenwiese für Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune und nicht zuletzt dem „Kasperltheater“ darf ich sehr herzlich für die Unterstützung danken.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Weihnachtsmarkt in Aix-sur-Vienne

Auch im letzten Jahr beteiligte sich die Gemeinde Großhabersdorf wieder mit einem Stand am Weihnachtsmarkt in unserer Partnergemeinde Aix-sur-Vienne. Mittlerweile hat dieser Markt eine ähnliche Größenordnung wie in Großhabersdorf erreicht. Am Marktplatz vor der Kirche wurden Holzbuden aufgestellt, ein Weihnachtsbaum und die entsprechende Beleuchtung sorgten für weihnachtliche Stimmung, auch wenn die äußeren Bedingungen, mit Temperaturen um die 12 Grad nicht sehr winterlich waren. Das hatte natürlich auch sein Gutes, denn man konnte sehr gut auch ohne Wärmequelle auskommen. Das Angebot der Standbetreiber unterscheidet sich von dem was es gemeinhin bei uns zu kaufen gibt, auch wenn man bemerkt, dass sich die Produktpalette langsam verändert und vermehrt Weihnachtliches angeboten wird. So verteilte ein Weihnachtsmann seine kleinen Gaben an die zahlreichen Kinder und die Musikschule erfreute mit einigen Weihnachtsliedern die Besucher.

Wie seit vielen Jahren verkauften wir heimische Produkte wie z.B. Lebkuchen, Stollen, Plätzchen, Holzofenbrot, hausgemachte Marmelade, fränkisches Bier, Holzprodukte aus der Weihermühle und verschiedene Laubsägearbeiten von Wolfgang Müller. Bereits am Samstagabend war unser Sortiment schon erheblich eingeschränkt, da nur noch ein paar Flaschen Bier, wenige Gläser Marmelade und einige Holzspielzeuge übrig waren. Fast alles konnten wir dann am Sonntag noch an den Mann bzw. die Frau bringen. Insgesamt kann man feststellen, dass sich unsere Produkte großer und wachsender Beliebtheit erfreuen und der Großhabersdorfer Stand bereits ein fester Bestandteil dieses Weihnachtsmarktes geworden ist.



Herzlichen Dank sage ich an dieser Stelle allen denen, die mitgeholfen haben die Produkte herzustellen, vor allem auch dafür, dass sie diese auch immer kostenlos zur Verfügung stellen, was natürlich in erheblichem Maße zum wirtschaftlichen Erfolg beiträgt. Sehr herzlich danke ich auch meinem „Verkaufsteam“ Shanna Savidfoluschi, Wolfgang Müller und zum ersten Mal dabei, Walter Schwarzendorfer, der sehr kurzfristig eingesprungen ist, für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit und für ihr Engagement im Rahmen der Partnerschaft mit Aix-sur-Vienne. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt, wie in jedem Jahr, einem gemeinsamen Hilfsprojekt der beiden Partnergemeinden in Burkina Faso zugute.

**Ihr**  
**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Abfuhrtermine

**Restmüll**  
 Donnerstag, ungerade KW

**Biomüll**  
 Donnerstag, gerade KW

**Papiertonne**  
 am **Freitag, 18.01.2013**

**Gelbe Säcke**  
 am **Dienstag, 15.01.2013** und  
 am **Dienstag, 29.01.2013**

## Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“

Der Bayer. Verfassungsgerichtshof hat am 22.10.2012 entschieden, dass das Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“ zugelassen wird. Die Bürgerinnen und Bürger aus Großhabersdorf können sich in der Zeit

von **Donnerstag, 17. 01.**, bis **Mittwoch, 30. 01. 2013**,

im Rathaus Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf, Zimmer 4, in die Eintragungslisten eintragen, soweit sie wünschen, dass zu dieser Frage ein Volksentscheid durchgeführt werden sollen.

Das Rathaus Großhabersdorf hat für die Eintragung in die Listen zu folgenden Zeiten geöffnet:

Werktags (Montag bis Freitag) 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,  
Werktags (Montag bis Donnerstag) 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr,  
Montag, 21.01., und Montag, 28.01.2013, jeweils bis 20.00 Uhr und  
Samstag, 19.01., und Samstag, 26.01., jeweils von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Neue Entwässerungssatzung

Der Gemeinderat Großhabersdorf hat die Entwässerungssatzung (EWS) vom 14.12.2012 beschlossen. Die Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entwässerungssatzung vom 15.03.2001, zuletzt geändert durch die zweite Änderungssatzung vom 11.08.2008, außer Kraft.

Die Satzung liegt in der Verwaltung der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, Zimmer Nr. 14, während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Neue Wasser- und Kanalgebühren ab 01.01.2013

Der Gemeinderat Großhabersdorf hat eine Satzung über die 6. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung (BGSWAS) vom 30.06.2006 beschlossen.

**Die Wasserverbrauchsgebühr wird auf 2,06 €/m<sup>3</sup> neu festgesetzt.**

Weiterhin hat der Gemeinderat Großhabersdorf eine Satzung über die 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGSEWS) vom 30.06.2006 beschlossen.

**Die Kanalbenutzungsgebühr wird auf 2,98 €/m<sup>3</sup> neu festgesetzt.**

Die Änderungssatzungen treten zum 01. Januar 2013 in Kraft.

Die Satzungen liegen in der Verwaltung der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, Zimmer Nr. 14, während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Ortsverein Unterschlaubersbach spendet für die „Seniorentrimmgeräte“

Nach einem arbeits- und erlebnisreichen Jahr 2012, nachdem nun fast alle Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahres sehr erfolgreich durchgeführt werden konnten, dankte der Vorsitzende des Ortsvereins Unterschlaubersbach Jürgen Schuster, den zahlreichen Besuchern und der Gemeindeverwaltung, auch und insbesondere dem Bauhof der Gemeinde für die Unterstützung im Festjahr.

Alle Beteiligten sind sehr froh darüber, dass es gelungen ist, diesen bunten Reigen an unterschiedlichen Veranstaltungen durch das Jahr hindurch abzuwickeln. Dabei waren sehr viele Bürgerinnen und Bürger aus Unterschlaubersbach in die Organisation und Umsetzung eingebunden und viele helfende Hände wurden immer wieder gebraucht.



Zum Abschluss dieses Unterschlaubersbacher „Schnapszahlenjahres“ überreichte nun der Ortsvereinsvorsitzende Jürgen Schuster einen Scheck über 500,- € an die Gemeinde Großhabersdorf. Dieser Betrag soll für die Anschaffung von seniorengeeigneten Trimmgeräten am Kräutergarten verwendet werden. Damit stehen bereits über 2.000,- € für diese Maßnahme zur Verfügung, so dass vermutlich im nächsten Jahr das erste Gerät angeschafft und aufgestellt werden kann.

Im Namen der Gemeinde Großhabersdorf darf ich mich beim Ortsverein Unterschlaubersbach für diese großzügige Spende und das große Engagement im gesamten Festjahr sehr herzlich bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, vielen unserer Bürgerinnen und Bürgern kurzweilige, unterhaltsame und unvergessliche Stunden zu bescheren.

Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister

## Öffentliche Gemeinderatssitzung

am 10. Januar 2013, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

## Die Laurentius-Fachoberschule der Diakonie Neuendettelsau informiert:

### **Aufnahme in die 11. Jahrgangsstufe der FOS für Sozialwesen**

Die Laurentius-Fachoberschule des Schulzentrums Neuendettelsau, Waldsteig 9, veranstaltet **am Samstag, den 02. Februar 2013 ab 10.30 Uhr** im Musiksaal einen Informationstag. Interessierte Schüler und Eltern können sich hierbei sowohl über die pädagogischen als auch formalen Seiten des Übertritts an die Fachoberschule informieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Ausstattung der Schule näher kennen zu lernen.

Michael Otte, OstD (Schulleiter)

## Freiwillige Feuerwehr Fernabrünst Neuwahlen und Ehrungen

Bei der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fernabrünst fanden am 27. Oktober 2012 Neuwahlen statt. Sowohl Christoph Sichermann als 1. Kommandant und Wolfgang Meth als dessen Stellvertreter wurden in ihren Ämtern bestätigt. Von Landrat Matthias Dießl und Kreisbrandrat Dieter Marx konnten Klaus Setzer von der Löschgruppe Wendsdorf für 40 Jahre, Jürgen Göttinger und Norbert Städtner für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt werden. Für die Gemeinde Großhabersdorf überreichte zweiter Bürgermeister Walter Porlein in Dank und Anerkennung ihrer Verdienste um Hab und Gut unserer Bürgerinnen und Bürger jeweils einen Bierkrug an die Geehrten.



Anschließend wurde Maximilian Schleith zum Feuerwehrmann befördert und Horst Schwab, Gerhard Zehmeister und 1. Kommandant Christoph Sichermann erhielten das Abzeichen für 30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Federführender Kommandant Gerhard Dürschinger bedankte sich bei „seinen“ Feuerwehrleuten für die jahrzehntelange Treue zu „ihrer“ Wehr sehr herzlich. Landrat, Kreisbrandrat, 2. Bürgermeister und die gesamte Vorstandschaft der FFW Fernabrünst beglückwünschten die langjährig Aktiven und schlossen sich den Glückwünschen gerne an.

Für die Gemeinde Großhabersdorf darf ich auch an dieser Stelle an alle Feuerwehrdienstleistenden Dank sagen für diesen selbstlosen Dienst an der Allgemeinheit mit dem Leitspruch der Feuerwehren:

**„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“**

**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**

## Partnerschaftsjubiläum in Świąciechowa

Die Gemeinden Świąciechowa und Großhabersdorf können im Jahr 2013 auf zwanzig Jahre der Zusammenarbeit zurückblicken. Die Gemeinde Świąciechowa hat deshalb die Bürgerinnen und Bürger aus Großhabersdorf zu einer Geburtstagsfeier nach Świąciechowa in der Zeit vom

**30. Mai bis 02. Juni 2013**

eingeladen.

Es ist vorgesehen, dass in Großhabersdorf am Donnerstag, 30.05. (Fronleichnam) gegen 7.30 Uhr abgefahren wird. Die Rückkunft in Großhabersdorf soll am Sonntag gegen 19.00 Uhr erfolgen, damit auch Familien mit schulpflichtigen Kindern an der Fahrt teilnehmen können. Im Rahmen des Besuches ist geplant, mit einem Tagesausflug die Stadt Poznan (Posen) zu erkunden.

Interessierte Bürger können sich im Rathaus Großhabersdorf, bei Herrn Seischab, Tel.: 99839-18, E-Mail: [seischab@grosshabersdorf.de](mailto:seischab@grosshabersdorf.de), zur Fahrt anmelden. Berücksichtigt werden die Teilnehmer in der Reihe der Anmeldung.

**Fritz Biegel  
1. Bürgermeister**

## Ehepaar Porlein feierte eiserne Hochzeit

Am 15.11.1947, kurz nach dem Krieg, heiratete der Großhabersdorfer Martin Porlein das noch nicht einmal neunzehn Jahre alte „Flüchtlingsmädchen“ Maria Tausch, die damals zusammen mit ihrer Mutter und ihren Schwestern in Oberreichenbach einquartiert war. Für damalige Verhältnisse wohl ein ungeheuerlicher Vorgang.

Am 15.11.2012 bescherte nun dieser Termin den „Porleins“ ein volles Haus in der Blumenstraße 16 in Großhabersdorf. Zusammen mit ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln konnte das Jubelpaar zahlreiche Gäste begrüßen. Obwohl Maria Porlein durch einen Sturz noch ein wenig gehandicapt war, erfreuten sich beide Brautleute bei guter Gesundheit an den vielen guten Wünschen.

In Vertretung unseres Ministerpräsidenten Horst Seehofer übergab ich dem Jubelpaar, zusammen mit einem persönlichen Schreiben, einen Kalender mit bayerischen Fotomotiven zu dem hohen Ehejubiläum. Mit Landrat Matthias Dießl, der es sich ebenfalls nicht nehmen ließ persönlich zu gratulieren, konnte ich, zusammen mit der obligatorischen Urkunde, dem Blumenstrauß und der Flasche Wein, die herzlichen Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Großhabersdorf überbringen.

Nur sehr wenigen Ehepaaren ist es vergönnt, die Höhen und Tiefen, die sich in 65 Ehejahren schon fast zwangsläufig einstellen, gemeinsam zu erleben.

Im Namen der Gemeinde darf ich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gratulieren und Maria und Martin Porlein noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.

**Ihr**  
**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

### S e n i o r e n s p r e c h s t u n d e

am **10. Januar 2013** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf,  
 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu  
 holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

**Walter Schneider**  
 Gruberstraße 1  
 Tel. 09105 / 377

**Oskar Häring**  
 Geissberg 2  
 Tel. 09105 / 786

**Werner Gerber**  
 Untere Gundekarstr. 9  
 Tel. 09105 / 1210

**Hans Scheuerlein**  
 Geißberg 17  
 Tel. 09105 / 709

**Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider**

### S e n i o r e n k i n o

Die nächste Kinovorstellung für Senioren mit Kaffee und Kuchen findet am  
**Mittwoch, 30.01.2013** statt. Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**. Die Anmeldung  
 sollte spätestens 2 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

Weiterer Termin für die nächste Anzeige: **27.02.2013**

## Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 13. Dezember 2012

### **Erlass einer neuen Entwässerungssatzung**

Der Gemeinderat beschließt eine neue Entwässerungssatzung für das Gemeindegebiet Großhabersdorf. Damit wird das gemeindliche Satzungsrecht an die Mustersatzung des Bayer. Staatsministeriums des Innern und des Bayerischen Gemeindetages angepasst.

### **Möglicher Standort für einen weiteren Supermarkt - Beurteilung der Hochwassersituation**

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass das Büro GBI Brodrecht, Herzogenaurach, das Gutachten zur Beurteilung der Hochwassersituation fertiggestellt hat. Der Inhalt des Gutachtens wird in der Januarsitzung vom Büro Brodrecht vorgestellt.

### **U3-Kinderbetreuung – Bau einer Kinderkrippe**

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Räume im Anwesen „Alte Schulgasse 3“ von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde angemietet werden sollen, damit dort eine zusätzliche Kinderkrippe errichtet werden kann.

### **Naturbad Großhabersdorf – Rückzahlung von zu viel entrichteter Umsatzsteuer**

Da das Freibad Großhabersdorf vom Finanzamt als „Betrieb gewerblicher Art“ anerkannt wurde, hat die Gemeinde für die Jahre 2006 bis 2010 eine Rückzahlung der zu viel entrichteten Umsatzsteuer in Höhe von 205.000 € erhalten.

### **Kanal- und Wassergebühren – Änderungen zum 01.01.2013**

Auf Grundlage der Gebührenkalkulation beschließt der Gemeinderat, dass ab 01.01.2013

- die Wasserverbrauchsgebühr auf 2,06 €/m<sup>2</sup> und
- die Kanalbenutzungsgebühr auf 2,98 €/m<sup>2</sup>

erhöht wird.

## Deutsche Bank Mitarbeiter unterstützen Kindertagesstätte TULIPAN

Innerhalb der „Social Days“, dem konzernweiten Programm der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeiter, unterstützte aufgrund der Initiative von der Großhabersdorfer Bürgerin Linda Becher, ein Team von 16 Personen der Deutschen Bank Nürnberg, die Evangelische Kindertagesstätte Tulipan in Großhabersdorf. Außerdem fördert die Deutsche Bank die Einrichtung mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro für ein Blockhaus.



Linda Becher, Filialdirektorin der Deutschen Bank in Nürnberg Bayreuther Straße, ist Mutter einer Tochter, die die Kita Tulipan besucht: „Wir engagieren uns ehrenamtlich für die Kita, weil es uns am Herzen liegt, dass die Kinder gute Spielmöglichkeiten haben. Dazu gehört neben kindgerechten Spielgeräten auch eine sichere und wetterfeste Unterbringung der Spielsachen. Für den Bau eines Blockhauses benötigte die Einrichtung nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch viele helfende Hände. Da haben wir natürlich gerne unterstützt.“

*Fortsetzung auf Seite 19*

## Fortsetzung der Seite 17

In der Kindertagesstätte Tulipan werden rund 80 Kinder zwischen einem und sechs Jahren betreut. Für die Kleinkindgruppe (Laubfrösche) wurde im Jahre 2011 ein altersgerechter Garten mit entsprechenden Spielgeräten angelegt. Für diese Spielsachen brauchte die Kita ein Blockhaus, um diese wetterfest und geschützt unterstellen zu können. Die Mitarbeiter der Deutschen Bank Filiale Nürnberg Bayreuther Straße und zahlreiche Führungskräfte aus der Region übernahmen deshalb den Aufbau dieser Blockhütte. Außerdem halfen sie dabei, den Garten winterfest zu machen, die Spielzeuge zu reinigen und 70 Holzscheiben zu bemalen, um den Gartenzaun zu dekorieren.

„Es freut uns, dass wir beim Bau des Blockhauses helfen konnten. So sind die Spielgeräte sicher und geschützt untergebracht und die Kleinen haben lange viel Freude an ihren Spielsachen“, ergänzt Linda Becher. Die Spende der Deutschen Bank kommt der Finanzierung des Holzhauses zugute.

Die Deutsche Bank versteht diese Initiative als Investition in die Gesellschaft und damit auch in ihre eigene Zukunft. Im Fokus des sozialen Engagements stehen Förderprogramme auf den Gebieten Bildung, Soziales, Kunst und Musik. Mit einem Fördervolumen von mehr als 83,1 Millionen Euro gehörten die Deutsche Bank und ihre Stiftungen 2011 erneut zu den sozial engagiertesten Unternehmen weltweit. Im Rahmen der „Initiative Plus“ und „Social Day“ Programme haben sich im vergangenen Jahr alleine in Deutschland über 7.000 Mitarbeiter in über 2.200 Projekten ehrenamtlich engagiert und damit gezeigt, was Leidenschaft leisten kann, wenn man sie teilt.

## Bücherei-News

Neues Jahr, neues Glück, neue Bücher... jetzt kann wieder bestellt werden! Ich hoffe, alle Leserinnen und Leser konnten erholsame Weihnachtstage genießen und sind gut ins neue Jahr „gerutscht“. Ab dem 7. Januar bin ich wieder für Sie da. **Öffnungszeiten wie gehabt: Montag und Donnerstag 16:00 – 19:00 Uhr.** In der Bücherei liegt eine Liste bereit, in die Sie Ihre Buchwünsche eintragen können. Das gilt natürlich auch für Kinder!

Wer sich für das neue Jahr einen heiteren Einstieg wünscht, dem sei das Buch von Wladimir Kaminer (bekannt u.a. durch „Russendisko“) empfohlen: SALVE, PAPA! Kaminer berichtet hier in vielen kleinen witzigen Geschichten über seine Erfahrungen mit dem Schulunterricht seiner Kinder. Die Frage: „Was lernen unsere Kinder eigentlich in der Schule?“ hat sich sicherlich jeder schon einmal gestellt. Kaminers Tochter Nicole zum Beispiel lernt Latein. Doch auch nach Wochen ist sie über die beiden Worte „Salve, Papa“ noch nicht hinaus. Theaterprojekte, Schüleraustausch und andere schulische Veranstaltungen beanspruchen den größten Teil der Unterrichtszeit. Inzwischen hat Nicoles Bruder bei Ebay schon einiges fürs Leben gelernt und versteigert in den Pausen seine Lutscherbestände an den Höchstbietenden. Für Eltern ist es nicht immer ganz einfach, sich in der Welt ihrer Kinder zurechtzufinden. Um dabei nicht den Verstand zu verlieren, gibt es nur eins: Humor. Und davon hat Wladimir Kaminer eine ganze Menge...

Wer sich in dunklen, kalten Nächten lieber etwas Gruseliges erzählen lässt, der sollte zu Kari Braennes Krimi „Der Wald wirft schwarze Schatten“ greifen. Tief in den Wäldern der Hedmark liegt ein grausames Verbrechen begraben. Eine ganze Familie wird auseinandergerissen. Jahrzehnte später ruft die alte Evelyn alle wieder zusammen. Vor ihrem Tod möchte sie ihrem Sohn Wilhelm und dem Schauspieler Robert, dem die alte Dame unbekannt ist, etwas sehr Wichtiges mitteilen. Beide machen sich auf an den Ort, wo das Übel seinen Ursprung genommen hat, dort, wo der Wald schwarze Schatten wirft. Und sie blicken in den Abgrund ihrer Vergangenheit...

Neugierig geworden? Na, dann: auf bald in der Bücherei!

Ein wunderbares neues Jahr 2013 wünscht Ihnen

**Ihre Monica Fisch**

PS: Im Dezember haben wieder viele Leute Bücher gespendet. Ganz herzlichen Dank für spannende Romane, heitere Liebesgeschichten, Kochbücher, Bildbände und viele tolle Geschichten für Erstleser (klasse, Jennifer, dass Du Dich von Deinen Schätzen getrennt hast, danke!!!)

## Veranstaltungen

### Freitag, 4. Januar

**Kath. Pfarrgemeinde St. Walburga**, Sternsingeraktion, Kath. Kirche, um 9:00 Uhr

### Samstag, 5. Januar

**Soldatenkameradschaft**, Neujahrsschießen in Flachslanden

**OV Unterschlaubach**, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Schmidt, um 19:00 Uhr

### Sonntag, 6. Januar

**CVJM**, Mitarbeiter-Brunch, Vereinsheim, um 10:00 Uhr

**Skiclub**, Eisstock Dreikönigs-schießen, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

**Gemeinde Großhabersdorf**, Neujahrsempfang, Gasthaus "Rotes Ross", Rothenburger Str. 3, um 19:00 Uhr

### Mittwoch, 9. Januar

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein**, Treffen, Thema „Depressionen“ mit Gesundheitsberater Jürgen Veit, Gasthaus "Rotes Ross" (Gaststube), um 14:30 Uhr

**Kath. Pfarrgemeinde St. Walburga**, Seniorennachmittag, Kath. Kirche, um 14:00 Uhr

**Motorsportclub**, Clubabend, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

### Donnerstag, 10. Januar

**AWO**, Seniorenclub, Gasthaus Schmidt, OT Unterschlaubach, um 14:00 Uhr

**Lichtspiele**, Kinobus, Bachstr. 15, um 15:15 Uhr

**Gemeindeverwaltung Großhabersdorf**, Gemeinderatssitzung, Rathaus, um 19:30 Uhr

**Skiclub**, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

### Freitag, 11. Januar – Sonntag, 13. Januar

**Skiclub**, Skiwochenende auf der Gerlosplatte

### Freitag, 11. Januar

**MGV "Eintracht"**, Jahreshauptversammlung, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

### Samstag, 12. Januar

**CVJM**, Christbaum-Aktion, Vereinsheim, um 9:00 Uhr

**Motorsportclub**, JHV u. Siegerehrung DMV-LG Nordbayern in Michelfeld, um 14:00 Uhr

**Skiclub**, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

**CVJM**, Abend zur Jahreslösung, Vereinsheim, 19:00 Uhr

**FFW Vincenzenbronn**, Dienst- und Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus, um 19:30 Uhr

**Velogruppe**, Kegelabend, Gasthaus "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

### Mittwoch, 16. Januar

**VdK**, Kaffeeklatsch, Peter's Bistro, um 14:00 Uhr

### Donnerstag, 17. Januar

**Evang. Seniorenkreis**, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

### Freitag, 18. Januar

**OV Oberreichenbach**, Jahreshauptversammlung 2012, Gasthaus Seefried, um 20:00 Uhr

### Samstag, 19. Januar

**Skiclub**, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

**VHS und Heimatverein**, Bildernachmittag, Gemeindezentrum, um 14:30 Uhr

### Sonntag, 20. Januar

**Velogruppe**, Neujahrsempfang, Gasthaus Däumler, 16:30 Uhr

### Mittwoch, 23. Januar

**Motorsportclub**, Sportstammtisch, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

### Donnerstag, 24. Januar

**Lichtspiele**, Kinobus, Bachstr. 15, um 15:15 Uhr

**Skiclub**, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

### Freitag, 25. Januar – Sonntag, 27. Januar

**Skiclub**, Vereinsmeisterschaft in Navis

### Freitag, 25. Januar

**Bibertgrundschützen**, Jahreshauptversammlung, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

### Samstag, 26. Januar – Montag, 28. Januar

**Deutsch-Französischer Freundschaftskreis Roßtal**, Etienne et Thomas en direct de l'Élysée - Chansons des Champs-Élysées, TheaterHalle, um 19:00 Uhr

### Samstag, 26. Januar

**FFW Großhabersdorf**, Faschingsball, Schulturnhalle, um 20:00 Uhr

### Sonntag, 27. Januar

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**, Tauferinnerung Gottesdienst, Kirche, um 9:30 Uhr

**Junge Union**, Kinderfasching, Schulturnhalle, um 13:00 Uhr

**AWO**, Faschingsfeier, Sportheim, um 14:00 Uhr

**Soldatenkameradschaft**, Generalversammlung, Schützenheim, um 14:00 Uhr

*Fortsetzung auf Seite 25*

Veranstaltungen		
<b>Montag, 28. Januar</b>	<b>CVJM</b> , Mitarbeiter-Abend, Vereinsheim, um 20:00 Uhr	<b>Jeden Samstag</b>
<b>Obst- und Gartenbauverein</b> , Jahreshauptveranstaltung, Rangauhaus, um 19:30 Uhr	<b>Jeden Donnerstag</b>	<b>Lauffreife</b> , Laufen und Walking Treffp. am Wolfsgraben/alte Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr
<b>Dienstag, 29. Januar</b>	<b>Sportverein</b> , Sportabzeichen, Schulsportplatz, um 18:00 Uhr	<b>Jeden Sonntag</b>
<b>Kindertagesstätte "Tulipan"</b> , Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, um 15:00 Uhr	<b>Jeden Freitag</b>	<b>Velo-Gruppe</b> , Mountainbike (2. Leistungsgruppen), Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr
	<b>Wasserwacht</b> , Training, Treffp. am Freibad, um 18:00 Uhr	

### Wo bleibt mein Geld? – Teilnehmer gesucht

**Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013:  
Führung eines Haushaltsbuchs bringt doppelten Gewinn**

**EVS**<sub>2013</sub>

**Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 teilnehmen wollen. Ziel dieser Erhebung ist es, Informationen über die Konsumausgaben sowie die Einkommens- und Vermögens- (bzw. Schulden-)Situation privater Haushalte zu gewinnen. Hierfür halten die Teilnehmer drei Monate lang die Einnahmen und Ausgaben ihres Haushalts in einem Haushaltsbuch fest. Dadurch verschaffen sich die teilnehmenden Haushalte auch selbst einen Überblick über ihre finanzielle Situation, außerdem erhalten sie eine finanzielle Anerkennung von 70 Euro. Die Ergebnisse der EVS dienen z.B. der Preisindexberechnung oder als Grundlage sozialpolitischer Entscheidungen.**

Das Bayerische Landesamt sucht rund 11 000 Ein- und Mehrpersonenhaushalte, die auf freiwilliger Basis an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 teilnehmen. Die Ergebnisse der EVS, die bundesweit alle fünf Jahre stattfindet, sind eine wichtige Basis z.B. für die Preisindexberechnungen (Inflationsrate) oder die Regelsätze der Sozialhilfe. Politik, Wissenschaft und Wirtschaft benötigen zuverlässige statistische Informationen über die wirtschaftliche Lage privater Haushalte. Die Ergebnisse der EVS z.B. zur Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, zu Einnahmen und Ausgaben sowie zur Vermögensbildung sind eine wichtige Grundlage für Analysen und künftige sozialpolitische Entscheidungen. Die Ergebnisse der Erhebung werden anonymisiert in statistischen Berichten veröffentlicht und stehen damit allen Interessierten zur Verfügung.

Zum Ablauf: Im Januar 2013 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Dies ist auch via Internet möglich. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang in einem Haushaltsbuch Einnahmen und Ausgaben festzuhalten. Der damit verbundene Aufwand zahlt sich für die Teilnehmer doppelt aus: Zum einen bekommen sie einen guten Überblick darüber, wo ihr Geld bleibt. Zum anderen erhalten Sie nach Abschluss der Erhebung als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von 70 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Ausführliche Informationen finden sich unter [www.statistik.bayern.de/evs2013](http://www.statistik.bayern.de/evs2013). Interessenten können sich per E-Mail ([evs2013@statistik.bayern.de](mailto:evs2013@statistik.bayern.de)), telefonisch (kostenfrei unter 0800 – 000 44 98) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstr. 3, 90762 Fürth wenden.

## Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern informiert:

### Gebrochene Bäume sicher fällen



*Mit Fortschreiten des Winters steigt die Gefahr des Schneebruchs in den Waldbeständen. Bedingt durch die großen Mengen nassen Schnees brechen Bäume unter der Last ab oder entwurzeln. Sobald es die Witterung zulässt, müssen diese Bäume aufgearbeitet werden. Eine gefährliche Arbeit, die unbedingt in die Hände von Profis gehört! Besonders an- oder abgebrochene Wipfelstücke, die sich im Kronenraum verfangen haben und dort hängen geblieben sind, darf man nicht aus den Augen verlieren. Solche Baumspitzen können jederzeit herunterfallen und so Menschen bei der Arbeit verletzen. „Kontrollieren Sie deshalb jetzt den Kronenraum ihres Waldes besonders gründlich, planen Sie das Fällen dieser abgebrochenen Bäume sorgfältig und holen Sie sich gegebenenfalls Unterstützung bei einem Fachmann“, rät die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) Franken und Oberbayern betroffenen Waldbesitzern.*

Waldbauernvereinigungen, Forstbetriebsgemeinschaften oder Lohnunternehmer helfen beispielsweise gerne weiter. Solche Fachkräfte erledigen diese Arbeit schnell und weitgehend gefahrlos. Das geringste Unfallrisiko birgt die Arbeit mit einem Harvester.

Nur wer genug Sachverstand und die passende Ausrüstung für diese gefährvolle Arbeit hat und wer sich auch gesundheitlich dazu in der Lage sieht kann die notwendigen Arbeiten selbst ausführen. Für diesen Personenkreis hat die LBG einige Tipps zusammengestellt:

- Arbeiten Sie nie alleine und nie unter hängen gebliebenen Wipfelstücken.
- Sinnvoll und weitgehend sicher ist es, wenn Sie vor dem Fällen die hängen gebliebenen Wipfelstücke durch eine Seilwinde oder einen Seilzug abziehen und zu Boden bringen.
- Wenn die Verbindung zwischen dem Stamm und der geknickten Krone noch stark ist, müssen die Bäume im 90-Grad-Winkel gefällt werden.
- Bedenken Sie, dass sich wipfellose Bäume schlecht umkeilen lassen, da der Schwerpunkt wegen der fehlenden Kronenlast deutlich tiefer liegt. Hier gilt: Bruchleiste belassen und sie vor dem Fällschnitt im Mittelbereich durch einen Herzschnitt zu verkleinern. Verwenden Sie dabei mehrere Keile und Nachsetzkeile. Das Fällen wird wesentlich sicherer, wenn sie sich eines Seilzuges oder einer Seilwinde bedienen.
- Ein weiteres Problem ist, dass wipfellose Bäume nach dem Fällen häufig zurück schnellen. Legen Sie deshalb die Rückweiche sorgfältig fest, und sorgen Sie dafür, dass sie frei von Stolperstellen ist, so dass Sie unmittelbar nach dem Fällschnitt zurüctreten können. Fällen Sie wipfellose Bäume nach Möglichkeit auch nicht über Stämmen oder über andere Hindernisse.

Durch Schneedruck gebogene Bäume platzen beim Fällen mitunter auf und gefährden den Motorsägenführer. Die gründliche Beurteilung der Druck- und Zugverhältnisse am noch stehenden Stamm ist deshalb unerlässlich. Wählen Sie immer die sicherste Fällmethode und sorgen Sie auch hier dafür, dass der Motorsägenführer schnell zurückweichen kann.

## Information des Vermessungsamts Neustadt a.d.Aisch

### Neue Funktionen, mehr Inhalt: Der BayernViewer wird zum BayernAtlas

Erkunden Sie Ihre Heimat unter [www.bayernatlas.de](http://www.bayernatlas.de) im Internet. Von historischen Karten wie Katasteraufnahme und Urpositionsblätter über aktuelle topographische Karten, Parzellarkarte, Luftbilder bis zu Denkmalen, Überschwemmungsgebieten, Bebauungsplänen u.v.m. reicht das Angebot des BayernAtlas als Zugang zur ganzen Geodatenwelt Bayerns. Das Planen von Touren im Internet und die Übernahme der Route auf ein Navigationssystem ebenso wie eine mobile Version für viele Smartphones machen den BayernAtlas zu einer interessanten Anwendung für viele Freizeitunternehmungen. Das jeweilige Kartenbild kann ausgedruckt oder per URL im Internet (per E-Mail oder auf einer eigenen Homepage) weitergegeben werden.

Für professionelle Anwendungen bietet der BayernAtlas-Plus zusätzliche Geodaten wie die Digitale Flurkarte, die tatsächliche Nutzung, Bodenschätzung und Höhenlinien gegen eine geringe monatliche Gebühr.

